

Kinesio-Taping - Methode

. . . wurde Anfang der siebziger Jahre vom japanischen Chiropraktiker Dr. Kenzo Kase entwickelt und fand ihren Weg über den Sport nach Europa. Das Wirkprinzip des elastischen, sehr hautfreundlichen Materials ist völlig neuartig. Im Gegensatz zu konventionellen Bandage- und Tapemethoden sollen die verletzten und schmerzhaften Strukturen aktiviert werden. Das Tape lässt sich problemlos auf die Haut auflegen und durch die Elastizität werden Bewegungen in keiner Weise eingeschränkt, sondern unterstützt und begleitet.

Das Kinesio-Tape wirkt über verschiedene Mechanismen auf den Körper ein:

Der mechanische Reiz des Tapes wird sehr schnell + dominant vom Gehirn verarbeitet und lindert dadurch den Schmerz.

Generell kommt es zu einer effektiveren Durchblutung des Gewebes. Nährstoffe können besser hinein und Abfallstoffe schneller heraustransportiert werden.

Das Lymphgefäßsystem hat durch ein minimales Anlupfen der Hautschichten mehr Spielraum für dessen spezifischen Aufgaben.

Im Unterbewusstsein wird der getapte Körperbereich deutlicher wahrgenommen, die entsprechende Muskulatur vom Tonus normalisiert und bei deren Aktivität unterstützt.

Durch die Reizung zahlreicher Rezeptoren in der Haut, der Muskulatur und den Gelenken, kommt es zu einer Verbesserung der koordinativen Bewegungsabläufe.

Die speziellen Tapetechniken bewirken eine schonendere Weiterleitung von Vibrationen, wodurch die Muskulatur weniger Energie für ihre Arbeit verbrauchen muss.

Durch Integration von Akupunkturpunkten bei der Anlage des Tapes kann auch der Energiefluss im Gewebe gefördert werden.

Behandlungsspektrum

- Kopfschmerzen
- chronische Nackenschmerzen
- Schulterbeschwerden
- Tennisellenbogen / Golferarm
- Carpal-Tunnel-Syndrom
- Rückenschmerzen
- Wirbelblockaden
- Hexenschuss
- Rippenverletzungen
- Hüftgelenkarthrose
- Kniegelenkarthrose
- Kniescheibenprobleme
- Achillessehnenreizungen
- Knöchelverletzungen
- Muskelzerrungen und -faserrisse
- Nervenverletzungen
- Hämatome
- Narbenverklebungen
- Probleme mit dem Lymphabfluss
- Z.n. Trauma / Gelenkoperation
- u.v.m.